

EGNACH! LOKAL ANZEIGER

GZA 9315 Neukirch (Egnach)
KW 35, 2. September 2016
Amtliches Publikationsorgan
der Gemeinden Egnach, der Evangelischen Kirchengemeinde Egnach, der Katholischen Kirchengemeinde Steinebrunn und der Volksschulgemeinde Egnach

Gemeinde Egnach

Referat von Miguel Garcia über unseren Schlossherrn Bruno Stefanini

Vergangenen Donnerstag hörten rund 90 Interessierte dem Referat von Miguel Garcia, dem Winterthurer Autor und freischaffenden Historiker zu. Das Ambiente im Seeclubhaus in Egnach mit dem herrlichen Wetter passte perfekt dazu.

Bruno Stefanini kennt doch fast jeder in Egnach. Unser Schlossherr, der seit 1980 im Besitz von Schloss Luxburg ist und selbst einige Zeit dort lebte. Wie die meisten seiner Liegenschaften wird auch dieses Schloss seinem Schicksal selbst überlassen und altert vor sich hin. Ein Kaufangebot der Politischen Gemeinde Egnach schlug er aus und verweigerte den Verkauf. In der Zwischenzeit haben die Verantwortlichen zusammen mit der Denkmalpflege die Sanierung des Daches, welches in einem sehr schlechten Zustand ist, sichergestellt.

Miguel Garcia erzählte, wie Stefanini in seiner Jugend zum Pionier im Baugeschäft wurde. Er hatte in der Stadt Winterthur alle Altstadt Häuser erworben und Mehrfamilienhäuser gebaut. Er schuf ein Erfolgsmodell, welches ihm einen enormen Reichtum verschaffte. Als der Boom in den 1970er-Jahren endete, widmete sich Stefanini intensiv der Kunst und Geschichte.



Sein historisches Interesse war bekannt. Antike Möbel, Waffen, Rüstungen sowie die grösste Armbrustsammlung der Schweiz besitzt er. Militärfahrzeuge und Kanonen bunkert er heute noch in seinen Schlössern. Ebenfalls interessierte er sich

für historische Persönlichkeiten. So ersteinerte er sich ein Kleid von Sissi, einen Tisch von Kennedy, ein Guisan-Mantel sowie Napoleon-Geschirr, diverse Maleien und noch vieles mehr. Bruno Stefanini hat die gemeinnützige Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte SKKG im Jahr 1980 gegründet. Er möchte, dass die Schweizer Bevölkerung an seinen Errungenschaften teilhaben kann. Er ist eine sehr bescheidene und zurückgezogene Person und steht nicht gerne im Mittelpunkt. Seine Leidenschaft galt dem Sammeln und Sicherstellen von Kunst für die Schweiz. Diesem Wunsch bleibt der Stiftungsrat noch heute treu. Bruno Stefanini hat sich aus gesundheitlichen Gründen vollständig aus dem Geschäft und aus der Stiftung zurückgezogen. Bis jetzt steht noch offen, was mit seinen Sammlungen und seinen Besitztümern geschieht. Der Wert ist umstritten. Es wird nun versucht, ein Inventar zu erstellen. Wir sind gespannt, wie es weitergeht und hoffen, dass unserem Schloss Luxburg Sorge getragen wird. ●

*Chandra Meili,
für die Kulturkommission Egnach*

Jetzt im Hofladen:
Frisch gepresster Most.



Öpfelfarm

Monika & Roland Kauderer
Olmishausen 18 · 9314 Steinebrunn · 071 470 01 23
Mi und Fr 13:30 – 17:30 Uhr und Sa 8 – 12 Uhr

Ströbele
Kommunikation
gestalten und realisieren

Brillante Hochglanzfotos
Einfach und sofort ab Digi-Kamera und Foto-Handy.



Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn
Telefon +41 (0)71 466 70 50
www.stroebele.ch
Ströbele der Erfolgsbeschleuniger

Gemeinde Egnach



Eidg. Volksabstimmung vom 25. September 2016

Eidgenössische Volksabstimmung

1. Volksinitiative „Für eine nachhaltige und ressourceneffiziente Wirtschaft (Grüne Wirtschaft)“;
2. Volksinitiative „AHVplus: für eine starke AHV“;
3. Bundesgesetz über den Nachrichtendienst (Nachrichtendienstgesetz)

Die Urnen sind aufgestellt:

- Samstag, 24. September 2016, 19.00 – 20.00 Uhr im Gemeindehaus Neukirch
- Sonntag, 25. September 2016, 10.00 – 11.00 Uhr im Gemeindehaus und in den Schulhäusern Steinebrunn, Egnach und Hegi

Vorzeitige und briefliche Abstimmung: Bitte Hinweise auf der Rückseite des Abstimmungscouverts beachten.

Fehlendes Stimmmaterial kann beim Stimmregisterbüro bezogen werden.

Die Gemeindekanzlei

VOLKSSCHULGEMEINDE EGNACH

Neubau Sek



Gemeinsam lernen

Einweihung, 17. September 2016

www.schulenegnach.ch/neubau-sek

Gemeinde Egnach



Weiterbildung Gemeindepersonal

Infolge einer internen Weiterbildung bleiben die Gemeindeverwaltung und der Werkhof am

Donnerstag, 8. September 2016 geschlossen.

Bei einem Todesfall wenden Sie sich bitte an Tel. 071 474 77 67.

Besten Dank für Ihr Verständnis.

Gemeindekanzlei Egnach

Gemeinde Egnach



Baugesuche

Öffentliche Auflage
02. September 2016 bis 22. September 2016

Bauherr/Grundeigentümer:

Kugler Mirjam und Eicher Manuel, Hegi 3, 9315 Winden

Bauvorhaben:

Umbau Wohnhaus, Parz. Nr. 2481, Hegi 3, 9315 Winden

Bauherr/Grundeigentümer:

Boris Kuijper, Geigerstrasse 5, 9015 St. Gallen

Bauvorhaben:

Neubau Sichtschutz und Gartenhaus, Parz. Nr. 2223, Birkenweg 2 9322 Egnach

Die Pläne liegen bei der Bauverwaltung Egnach zur Einsicht auf. Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Baukommission Egnach, 9315 Neukirch, zu richten.

Neukirch-Egnach, 02. September 2016 / Bauverwaltung Egnach

Mitgliederstamm/-höck

Montag, 5. September 2016, um 18.30 Uhr



Restaurant Landhaus, Kreuzlingerstrasse 1, 8590 Romanshorn

Der Stamm gibt Ihnen die Möglichkeit, sich untereinander oder mit dem Vorstand auszutauschen, Fragen zu stellen oder Anliegen anzubringen. Der Vorstand freut sich auf Ihren Besuch.

Information: www.hev-romanshorn.ch

Gemeinde Egnach



**Nicht verpassen!
Neues Datum
Kleidersammlung**

Die Kleidersammlung der Tell-TEX GmbH in der Gemeinde Egnach findet neu am 9. September 2016 statt.

Werkhof Egnach

WIR DANKEN HERZLICH

für die riesige Anteilnahme und die Verbundenheit, die wir beim Abschied von unserem lieben und unvergesslichen

Josef Bischof

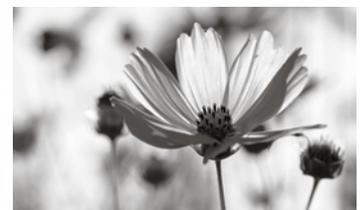
so reichlich erfahren durften. Die grosse Verbundenheit von Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten hat uns tief beeindruckt und ist uns Trost in den schweren Stunden des Abschieds.

Von Herzen danken wir dem Männerchor Neukirch, den Zither- und Orgelspielern für die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes.

Die vielen Zeichen der Zuneigung in Form von Blumen, heiligen Messen, Gaben für späteren Grabschmuck, Zuwendungen an wohltätige Institutionen sowie die vielen persönlichen Briefe und Karten geben uns viel Kraft und Trost in diesen schweren Stunden.

Egnach, im September 2016

Die Trauerfamilien



Dorffest auf der Luxburgwiese vom 20. August 2016

Am Samstag vor zwei Wochen fand das traditionelle Dorffest der Dorfvereinigung Egnach wie gewohnt auf der Luxburgwiese statt.

Bereits am Mittag fanden viele den Weg in unser gemütliches Festzelt, um den Hunger entweder mit den feinen Chnuserli, Würsten oder Pommes frites zu stillen. Aber auch für die süssen Gelüste gab es wieder eine grosse Auswahl an feinen Kuchen und Torten und dazu einen feinen Kaffee mit oder ohne Schuss. Am Nachmittag durften alle Kinder, die Lust hatten, am Spielplausch teilnehmen. Wir waren gut ausgerüstet, und jeder Posten hatte ein Dach, unter welches man sich stellen konnte, wenns von oben wieder mal tropfte! Wie immer fehlte der Hans – Wurst Posten natürlich nicht, man durfte sich schminken lassen, Gegenstände ertasten, Puzzles zusammensetzen, mit der Wasserspritze auf die Zielscheibe zielen, einen Kreisel basteln, Türme bauen und Büchsen werfen! Auch das Bungy-Trampolin erfreute sich grosser Beliebtheit und wurde rege genutzt. Dieses Jahr spielte die Musikgesellschaft Neukirch-Egnach uns ein Ständli, und wir haben uns sehr gefreut, dass sie sich noch Zeit dafür genommen haben nach ihrem langen Fussmarsch!! Im voll besetzten Festzelt fand auch dieses Jahr das Lotto statt. Jung und Alt fieberten begeistert mit, konnten doch auch dieses Jahr wieder attraktive Preise gewonnen werden. Ein UE Boom Wireless Speaker und ein LG-Flachbildschirm standen als



Hauptpreise zur Verfügung, und die Freude bei den Gewinnern war natürlich gross! Der Vorstand der Dorfvereinigung möchte sich ganz herzlich bei allen Helferinnen und Helfern bedanken. Wir sind immer auf tatkräftige Unterstützung angewiesen, sei es bei Auf- und Abbau des Festzeltes, beim Spielplausch oder in der Festwirtschaft. Ohne diese Unterstützung wäre so ein Dorffest gar nicht möglich, und es freut uns, dass wir Jahr für Jahr auf diese fleissigen Helfer zählen können! Natürlich danken wir auch allen Besuchern ganz herzlich. Es zeigt uns, dass dieses Dorffest geschätzt wird. Und so freuen wir uns bereits auf das nächste Jahr. Auf unserer Website www.dorfvereinigung.ch finden Sie in Kürze die Bilder des Dorffestes 2016, schauen Sie doch rein! ●

Für den Vorstand, Isabelle Streckeisen



Kirchgemeinden

Evangelisch Egnach

Sonntag, 4. September

9.45 Uhr Gottesdienst Pfrn. Simone Dors.
Fahrdienst: Vreni Gsell,
Tel. 071 477 12 89.
Kindergottesdienst, Hegi und
Ringenzeichen im Schulhaus.

www.kirche-egnach.ch

Katholisch Steinebrunn

Freitag, 2. September

19.00 Uhr Eucharistiefeier.
Jahrzeit für
Oskar Brandes-Bischof.
Jahrzeit für Sophie Zingg-Wey.

Samstag, 3. September

10.00 Uhr Probe mit den Firmlingen
(Flamme mitbringen).

Sonntag, 4. September

Kollekte Theologische Fakultät, Luzern
8.45 Uhr Besammlung der Firmlinge.
9.15 Uhr Festgottesdienst zur
hl. Firmung
mit Kurt Kardinal Koch.

Montag, 5. September

14.00 Uhr Rosenkranzgebet.

Mittwoch, 7. September

9.15 Uhr Gottesdienst Staubishueb.

Freitag, 9. September

9.15 Uhr Gottesdienst AWH Neukirch.

iPhone-Grundkurs in Amriswil

Die Teilnehmenden lernen die Bedienung integrierter Funktionen kennen. Sie können mit Grundeinstellungen umgehen und wissen, wie Sie Telefon- und Nachrichtenfunktionen, Adressbuch, Kalender, Apps und Kamera anwenden. E-Mails empfangen und versenden sowie die Nutzung des Internets sind Schwerpunkte des Kurses. Die wichtigsten technischen Aspekte wie die Nutzung des WLAN (Drahtlos-Netzwerk) werden besprochen. Funktionen wie der Versand von MMS werden erläutert und deren Umsetzung auf iPhone-Ebene via E-Mail oder Chat-Funktion aufgezeigt. Der Kurs wird am Montag, 5. und 12. September (2 x 4 Lektionen), von 14.00–17.00 Uhr bei Pro Senectute Thurgau, Egelmossstrasse 6 in Amriswil, durchgeführt. Anmeldung und Auskunft: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83. ●

*Pro Senectute Thurgau,
Dominik Linder*



Thurgau tanzt



«Mit gemeinsamer Kraft den Kanton zum Tanzen zu bringen!», das war das Ziel von rund 20 Tanzorganisationen im Kanton, welche sich gemeinsam ans Organisieren des Projektes «Thurgau tanzt» machten. Das OK ermöglicht es nun allen Personen, kostenlos von einem riesen Angebot zu profitieren. Am 3. September finden an den fünf Stand-

orten – darunter auch Romanshorn – im ganzen Kanton verteilt Tanzkurse statt. Diese können ohne Voranmeldung und total kostenlos und unverbindlich besucht werden. Ziel ist es, dem Volk die Vielfalt des Tanzes aufzuzeigen. Am 4. September findet dann im «Thurgauerhof» in Weinfelden eine Show aller Tanzschulen zusammen statt. Die Gruppen treten auf und zeigen ihre Leidenschaft. Die Türöffnung ist um 16.30 Uhr angesetzt. Weitere Infos unter: www.thurgautanz.ch ●

*IG Tanz Thurgau,
R. Tassone, Vorsitzende des Leitungsteams*

Amtsblatt vom 26. August 2016

Handelsregister

– Martin Gimmi, eidg. dipl. Malermeister, in Egnach, CHE-269.976.892, Einzelunternehmen (SHAB Nr. 68 vom 8.4.2014, Publ. 1440665). Das Einzelunternehmen ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen. Tagesregister-Nr. 3547 vom 8.8.2016 / CHE-269.976.892 / 02999569

– 9. August 2016, Egnach, Grundstück Nr. 590, 10'235 m², Land, Gristenbühl 5 und 7, Sekundarschulhäuser; Veräusserer Volksschulgemeinde Egnach, Neukirch (Egnach), erworben am 2.7.1965; Erwerber Politische Gemeinde Neukirch (Egnach).

Handänderungen von Grundstücken

– 8. August 2016, Egnach, Grundstück Nr. 2941, 633 m², Land, Wilenstrasse 17, Wohnhaus und Garage; Veräusserer Fend-Moretta Annamaria, Egnach, erworben am 25.6.2008; Erwerber Staub Oliver und Weiss Yvonne, St. Gallen.

– 10. August 2016, Egnach, Grundstück Nr. 2588, 387 m², Land, Seewiesenstrasse 44, Wohnhaus; Veräusserer Rimle-Graf Romy, Egnach, erworben am 8.5.2014; Erwerber Rimle Rouven und Serrao Abadin Rimle Seline, Egnach. ●

Amtsblatt Thurgau

*cham doch au üsi
Metzgete go gnüsee!!!*

Restaurant Rösli

Start mit Vollkornmüesli

Bernhardzell

Dienstag 06. Sept.
ab 17. 00 Uhr

bis Sonntag
11. Sept. 2016
ca 13.30 Uhr

mer sind gern für Sie do.

Familie Winteler **Tel. 071 433 13 38**

**Damit Sie auch morgen noch
kraftvoll lesen können.**

EGNACH **LOKAL ANZEIGER**

Mit dem Loki erreichen Sie 2200 Haushalte
in der Gemeinde Egnach.

Mehr Infos unter www.stroebele.ch/loki

Brücken bauen

Einladung zur Kinderfeier am Sonntag, 4. September 2016, um 9.15 Uhr im Kirchgemeindehaus Winzelberg.

Bist du in den Kindergarten oder in die 1. Klasse gekommen? Sicher sind ganz viele neue Kinder oder auch Erwachsene in dein Leben getreten. Wie lerne ich die alle kennen? Die Kindergartenlehrerin oder auch deine neue Lehrerin in der Klasse oder deine Eltern helfen dir, eine Brücke zu bauen, damit du alle neuen Personen kennenlernst und dich in der neuen Umgebung wohl fühlst. Möchtest du deine Erfahrungen mit uns tei-

len und uns erzählen, wie es dir an deinem ersten Tag im Kindergarten oder der Schule ergangen ist? Dann komm doch in die nächste Kinderfeier. Wir werden auch eine Brücke mit dir bauen und etwas Kleines basteln, und eine schöne Geschichte werden wir dir auch erzählen.

Wir freuen uns auf viele bekannte und neue Gesichter. ●

Die Leiterinnen

*Susanne Pfister, Manuela Müller,
Tanja Troxler und Christine Hollberg*

Unser Firmspender 2016 in Steinebrunn: Kurt Kardinal Koch aus Rom

Am Sonntag, 4. September 2016, bekommen unsere Firmlinge das Sakrament der Firmung gespendet. Dazu haben wir dieses Jahr einen ganz besonderen Firmspender gewinnen können: Kurt Kardinal Koch aus Rom, unseren ehemaligen Diözesanbischof.

Wir freuen uns sehr, dass Sie, lieber Kardinal Kurt, es möglich machen konnten, uns dieses Fest des Heiligen Geistes mit unseren Jugendlichen und Ihnen zu ermöglichen.

Besonders freue ich mich, weil Sie nicht nur unser ehemaliger Bischof sind, sondern auch mein Lehrer in Luzern waren und mein Diakonats-Weihebischof.

Heute sind Sie der «Ökumene-Minister» im Vatikan und sind für die ökumenischen Beziehungen zwischen den Konfessionen und Religionen und unserer katholischen Kirche zuständig. Offiziell ist Ihr Amt das des «Prä-



sidenten des Päpstlichen Rates zur Förderung der Einheit der Christen».

Wir heissen Sie in unserer Pfarrei St. Gallus in Steinebrunn ganz herzlich willkommen. ●

Für das Firmteam: Diakon Christian Fischer

Folgende Jugendliche werden in unserer Kirche gefirmt:

Anusic Marko, Egnach
Blum Jeff, Neukirch
Brunner Jana, Neukirch
Ender Sarah, Neukirch
Fischer Tim, Steinebrunn
Gehrig Silvan, Neukirch
Heuberger Lea, Egnach

Huber Alessia, Egnach
Krebs Jana, Egnach
Ludrini Emanuele, Steinebrunn
Rutishauser Romeo, Neukirch
Sager Petra, Steinebrunn
Stadelmann Natalie, Neukirch
Studerus Nicola, Winden
Widmer Cami, Egnach



Filmprogramm

Ein ganzes halbes Jahr – Me before You

Dienstag, 6. September, um 14.30 Uhr – ein KKK-Nachmittag (Kino, Kaffee und Kuchen für Fr. 20.–, für Mitglieder Fr. 18.–). Anmeldung erforderlich.

Donnerstag, 15. September, um 20.15 Uhr; von Thea Sharrock, mit Emilia Clarke und Sam Claflin
USA 2016 | Deutsch | ab 12 (14) Jahren | 110 Min.

Toni Erdmann – eine Vater-Tochter-Geschichte

Freitag, 2. September, und Samstag, 10. September, jeweils um 20.15 Uhr; von Maren Ade, mit Peter Simonischek und Sandra Hüller
Deutschland 2016 | Deutsch | ab 12 (16) Jahren | 162 Min.

**Le goût des merveilles –
Birnenkuchen mit Lavendel**

Samstag, 3. September, und Mittwoch, 7. September, jeweils um 20.15 Uhr; von Eric Besnard, mit Virginie Efira und Benjamin Lavernhe
Frankreich 2015 | Originalversion, mit d-/Untertiteln | ab 6 (10) Jahren | 100 Min.

Tag des Kinos:

Grosse Emotionen auf grosser Leinwand

Sonntag, 4. September; haben Sie Lust auf Spannung, Emotionen, Abenteuer und jede Menge neuer Eindrücke? Kommen Sie ins «Roxy» und geniessen Sie Ihren Film für nur 5 Franken. Das «Roxy» und über 250 Kinos in der Schweiz und in Liechtenstein machen am Tag des Kinos mit. www.tagdeskinos.ch

Das Film-Programm

- 11.00 Uhr: «Acorda Brasil – The Violin Teacher»
- 14.30 Uhr: «The Secret Life of Pets – die Wahrheit über unsere Haustiere»
- 17.30 Uhr: «Maggie's Plan» – Affäre oder Beziehung?

Acorda Brasil – The Violin Teacher

Sonntag, 4. September, um 11.00 Uhr; von Sergio Machado, mit Lazaro Ramos, Elzio Vierira, Kaique Jesus
Brasilien 2015 | Originalversion, mit d/f-/Untertiteln | ab 12 Jahren | 103 Min.

The Secret Life of Pets – die Wahrheit über unsere Haustiere

Sonntag, 4. September, um 14.30 Uhr, und Freitag, 9. September, um 17.30 Uhr; von Chris Renaud
Animation in 2-D | USA 2015 | Deutsch | ab 0 (6) Jahren | 87 Min.

Maggie's Plan – Affäre oder Beziehung?

Sonntag, 4. September, und Sonntag, 11. September, jeweils um 17.30 Uhr; von Rebecca Miller, mit Julianne Moore, Greta Gerwig, Ethan Hawke
USA 2016 | Originalversion, mit d/f-/Untertiteln | ab 16 Jahren | 92 Min.

Kino Roxy

Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

Die Suva geht in die Schule

Lernende haben ein höheres Berufsunfallrisiko als die übrigen Arbeitnehmenden. Um Jugendliche möglichst früh für Risiken und deren Folgen zu sensibilisieren, hat die Suva in Zusammenarbeit mit Lehrpersonen Schulungsunterlagen für Berufsfachschulen lanciert. Zentrales Präventionsinstrument ist die Gratiszeitung «top TODAY» im Tabloid-Format.

Rund 19'000 Lernende verunfallen Jahr für Jahr in Suva-versicherten Betrieben. Durchschnittlich drei Berufsunfälle enden tödlich. So wird statistisch gesehen auch dieses Jahr jeder achte Lernende bei der Arbeit einen Unfall erleiden. Die Suva akzeptiert diesen Umstand nicht und will mit der Kampagne «Sichere Lehrzeit» die Unfallzahlen der Lernenden senken und ihre Risikokompetenz stärken.

Um Lernende dabei zu unterstützen, mit Risiken kompetent umzugehen, haben Peter Wyss und Rolf Bachmann, zwei erfahrene Berufsfachschullehrer vom Berufsbildungszentrum Bau & Gewerbe Luzern, in Zusammenarbeit mit der Suva neue Schulungsunterlagen geschaffen. Diese sind schweizweit für den Einsatz in Berufsfachschulen vorgesehen. Verschiedene Fachleute aus den Bereichen Arbeits- und Freizeitsicherheit, Arbeitsmedizin, aber auch Verhaltenspsychologie und Marketing haben mitgearbeitet. Entstanden sind Unterrichtseinheiten, die die «Table Ronde Berufsbildender Schulen» als Vorstandskonferenz der Berufsfachschulen offiziell für den Einsatz empfiehlt.

Neue Gratiszeitung in der Schweiz

Die Schulungsunterlagen bestehen aus der Gratiszeitung «top TODAY» sowie aus einem Lehrbuch mit dem Titel «Risiken und Risikokompetenz». «top TODAY» zeigt im Tabloid-Format eine Vielzahl von Risiken aus dem Alltag junger Menschen auf. «Die Artikel schaffen in der Klasse einen einfachen Einstieg in unterschiedlichste Themen, die alle Lernenden etwas angehen. Der Umgang mit dem eigenen Risiko im Leben ist klar ein Thema bei den jungen Berufsleuten», sagt Peter Wyss, Berufsfachschullehrer im Berufsbildungszentrum Bau & Gewerbe Luzern. Mit konkreten Beispielen aus Arbeits- und Freizeitsicherheit, Gesundheitsmanagement sowie Wirtschaft und Versicherung macht «top TODAY» die Facetten von Risiken deutlich.

Mit dem Lehrbuch «Risiken und Risikokompetenz» werden die Lernenden im Fach Allgemeinbildender Unterricht Schritt für Schritt an verschiedene Gefahren herangeführt. In fünf Modulen – Risiken des Lebens, Gesundheit und Risikomanagement, Unfallstatistik und eigene Verantwortung, Versicherungen sowie Haftpflicht – erhalten die Berufsfachschülerinnen und -schüler das nötige Rüstzeug für einen gesunden Umgang mit Risiken und eine unfallfreie Lehrzeit.

Die Zeitung «top TODAY» stellt die Suva in gedruckter Form kostenlos zur Verfügung. Alle weiteren Unterlagen sind ebenfalls gratis und können als PDF auf www.suva.ch/lehrzeit heruntergeladen werden.

Vom Betrieb in die Berufsfachschulen

Seit dem Start der Kampagne «Sichere Lehr-

zeit» vor drei Jahren unterstützt die Suva die Lehrbetriebe mit Arbeitsheften, die spezifische Informations- und Einsatzmittel enthalten. Darin findet sich alles, womit Betriebe ihre Lernenden am Arbeitsplatz für eine sichere Lehrzeit schulen und sensibilisieren können.

Neu weitet die Suva die Kampagne «Sichere Lehrzeit» auf die Berufsfachschulen aus. «Dank unserer Initiative sollen die Berufssowie Freizeitunfälle weiter sinken, da nun auch die Schulen die Lernenden durch einen zusätzlichen Kanal sensibilisieren werden», sagt Erwin von Moos, Kampagnenleiter bei der Suva. Die Verantwortung für Arbeitssicherheit bleibt im Lehrbetrieb. «Der Gang in die Berufsfachschulen unterstützt die Vorgesetzten, die Berufsbildner sowie die Sicherheitsbeauftragten jedoch zusätzlich, dass sie ihre Lernenden unfallfrei durch die Lehrzeit bringen», so Edouard Currat, Mitglied der Geschäftsleitung der Suva. «Denn die Lehrzeit darf nicht zur Leidenszeit werden.»

250 Leben retten

Die Kampagne «Sichere Lehrzeit» ist eingebettet in die «Vision 250 Leben». Mit der Umsetzung dieses Präventionsprogramms will die Suva zwischen 2010 und 2020 die jährliche Anzahl tödlicher Berufsunfälle halbieren und somit 250 Leben bewahren und ebenso viele schwere Invaliditätsfälle verhindern. Den News-Video sowie Fotos zur Medienkonferenz finden Sie ab 14.00 Uhr unter www.photopress.ch. ●

SUVA

Leserbrief

Verführerischer Titel – falsche Erwartungen

Eine Thurgauer Initiative verlangt, dass Lehrpläne und Stundentafeln nicht mehr wie bisher vom Regierungsrat erlassen, sondern neu vom Grossen Rat genehmigt werden und dem fakultativen Referendum zu unterstellen sind. Bereits vor anderthalb Jahren lehnte der Thurgauer Grosse Rat eine Motion deutlich ab, die den Lehrplan vors Parlament und fakultativ vors Volk bringen wollte. Mit 97:22 Stimmen empfiehlt der Grosse Rat deutlich die Ablehnung der

Volksinitiative.

Nach Ansicht der Ratsmehrheit ist der Lehrplan ein Hilfs- und Planungsinstrument für Fachpersonen und gehört mit seinen derzeit 470 Seiten weder ins Parlament noch vors Stimmvolk. Die Folge wäre nichts anderes, als die Schule in politische Auseinandersetzungen zu zerren. Das tut ihr gewiss nicht gut. Eine Verpolitisierung der Schule ist zu verhindern. Sollte die Initiative vom Volk gutgeheissen werden, wird die Volks-

schule zur Kampfarena für die Durchsetzung politischer und gesellschaftlicher Partikularinteressen.

Machen wir es wie Baselland und Appenzell-Innerrhoden und lehnen die Initiative ab. ●

Stephan Tobler, Neukirch-Egnach
Kantonsrat SVP

Jubiläums-slowUp am Bodensee: Einmal mehr ein Publikumsmagnet

Die 200. Austragung eines slowUp's lockte Tausende an den Bodensee.

Dem slowUp Bodensee wurde eine besondere Ehre zuteil: Die Thurgauer durften am Sonntag den Startschuss zum zweihundertsten slowUp dieser Erfolgsgeschichte geben. Rund 30'000 Besucher zog es an den Bodensee, nicht zuletzt dank den sonnigen Wetterverhältnissen.

Die Vorzeichen standen schon lange gut. Und so zeigte sich dann die Bodenseeregion von ihrer sonnigsten Seite, als Velofahrer, Inline-Skater und Piloten mit nicht alltäglichen Gefährten und in originellen Outfits den rund 40 Kilometer langen Rundkurs, auf dem allein Muskelkraft zählt, bestritten. Viele Teilnehmer wagten sich bereits früh auf die Strecke, um dann den heissen Nachmittagsstunden in einem der vielen Festbeizli entlang der Strecke zu entfliehen. Das noch junge Angebot «slowAppetit», bei dem gekennzeichnete Festwirte besonders regionale, saisonale sowie ausgewogene Spezialitäten servieren, eignet sich dabei am besten zur Stärkung.



Der flache Rundkurs ist für Familien besonders geeignet.



slowUp-Teilnehmer auf der Strecke nach Amriswil.

Offene Bühnen mit viel Abwechslung

Nicht nur die autofreie Strecke, die durch das Herz Mostindiens führt und immer wieder herrliche Ausblicke auf den Bodensee offenbart, vermochte Tausende Freizeitsportler zu mobilisieren. Auch das Rahmenprogramm entlang der Strecke lud in seiner gesamten Vielfalt zum Verweilen ein. Auf den beiden grossen Festplätzen in Romanshorn und Arbon sorgten erstmals Musiker, Poetry-Slamer und andere (Klein-)Künstler, die im Vorfeld für diese offenen Bühnen gesucht wurden, für Unterhaltung und neue Töne.

Kleines und grosses Jubiläum

Dass gerade der traditionsreiche slowUp am Bodensee neben dem eigenen 15-jährigen Bestehen auch den zweihundertsten slowUp überhaupt feiern darf, freut den OK-Präsidenten Christoph Tobler ganz besonders: «Mit 200 Apfelkühlein für die startenden Teilnehmer haben wir die Jubiläen akzentuiert.» Möglich geworden sei diese 200-teilige Erfolgsgeschichte aber nur «dank engagier-

ten Helferinnen und Helfer in der ganzen Schweiz und durch die grosszügige Unterstützung von zahlreichen Sponsoren», fügt er an.

Bis zum offiziellen Anlassende um 17 Uhr – und teils noch länger – herrschte fröhliche und gesellige Stimmung. So zeigen sich denn auch die Betreiber der Verpflegungsstände und -zelte mit dem Anlass zufrieden. Und gravierende Unfälle oder Verletzungen gab es keine zu beklagen, praktisch alle Fälle konnten von den Sanitätsposten behandelt werden.

Wie jedes Jahr führte Thurgau Tourismus mit dem Sportfotografen Christian Perret ein Fotoshooting durch – dieses Mal fliegend auf der Strecke. Aus den Bildern wird in den kommenden Wochen das Kampagnensujet des slowUp 2017 gekürt. Bereits lassen wir Ihnen mit dieser Medienmitteilung eine zufällige Auswahl zukommen. ●

Medienstelle slowUp Bodensee Schweiz,
Adrian Braunwalder

FC Neukirch-Egnach feiert Kantersieg in Wittenbach

FC Wittenbach vs. FC Neukirch-Egnach 0:10.
Der FC Neukirch-Egnach war von Beginn weg dem Gegner überlegen.

Der FCNE erspielte sich schon nach wenigen Minuten hochkarätige Torchancen, die er allerdings nicht nutzen konnte. Nach 15 Minuten war der Bann gebrochen und er konnte das erlösende 1:0 erzielen. Einige Zeigerumdrehungen später, lag der FCNE bereits mit 3:0 in Front. Der komfortable Vorsprung wurde jedoch nicht verwaltet. Die Mannschaft war weiterhin offensiv ausgerichtet und hungrig nach weiteren Toren. Der FC Wittenbach konnte der Truppe um Captain Stalder nicht viel entgegensetzen. Bis zur Pause konnte Neukirch-Egnach das Resultat auf 6:0 erhöhen.

In der Pause gingen beide Mannschaften in die Kabine, um sich ein wenig von der Hitze zu erholen. Trainer Botticini war trotz der

torreichen ersten Halbzeit seiner Mannschaft nicht restlos zufrieden.

Nach der Pause schaltete man einen Gang herunter. Trotz mehr Ballbesitz konnten sich die Wittenbacher aber keine zwingenden Torchancen erspielen. So waren es erneut die Neukircher, die nach 56 Minuten mit 7:0 in Führung gehen konnten.

In der 61. Minute kamen für einmal die Wittenbacher gefährlich vor das Tor des FCNE. Bei einem hohen Ball wusste sich Marco Eberle nur noch mit einem Handspiel im eigenen Strafraum zu helfen. Dass der Penaltypfiff ertönte, war wenig überraschend, mit der gelben Karte kam Eberle mit einem blauen Auge davon. Den fälligen Penalty hielt Nicolas Brühwiler souverän und konnte so die Null für das Gästeteam halten.

Joel Weibel mit einem Doppelpack und Rico Ziegler mit einem Tor setzten den Schlusspunkt und sicherten so dem FCNE den nicht

alltäglichen 10:0-Sieg auswärts in Wittenbach.

Mit einem Torverhältnis von 17:3 nach zwei Spielen glänzt man momentan von der Tabellenspitze. Möchte man sich weiterhin dort halten, benötigt man auch im nächsten Spiel die drei Punkte. Der FCNE freut sich auf eure Unterstützung im nächsten Heimspiel am Samstag, 3. September, um 18 Uhr gegen den FC Fortuna.

Startaufstellung:

N. Brühwiler, Y. Schoch, M. Eberle, I. Breitenmoser, A. Martino, R. Stalder (C), L. Schwitzer, S. Breitenmoser, R. Ziegler, Y. Stacher, M. Würth.

Ersatz:

M. Huber, C. Heger, J. Weibel. ●

HOPPCNE! Loris Schwitzer

Das OK slowUp dankt allen

Am vergangenen Sonntag haben bei prächtigstem Sommerwetter einmal mehr rund 30'000 Besucher in der Region Romanshorn – Amriswil – Arbon den 15. slowUp Bodensee miterlebt. Mit Velos, Skates oder Spezialgefährten machten sie sich auf die 40 km lange, autofreie Strecke durch die prächtige Oberthurgauer Landschaft oder besuchten einen der zahlreichen Festplätze in den neun slowUp-Gemeinden.

Unser grosser Dank gebührt allen, die mit grossem Einsatz vor Ort zum Gelingen und zum reibungslosen Verlauf dieses Grossanlasses beigetragen haben. Das sind zum einen die Kantonspolizei, die kantonalen Tiefbauämter und die Gemeindebauämter sowie Verkehrskadetten, Feuerwehr-Verkehrsdienste und Sanitätsdienste der Samariter, die für die Absperrung und die Sicherheit auf der Strecke sorgten. Zum andern die lokalen OKs mit ihren zahlreichen Helferinnen und Helfern, die mit ihren vielfältigen Angeboten die slowUp-Strecke zu einem grossen Festplatz und die gemütliche Fahrt durch den Oberthurgau zu einem einmaligen Erlebnis werden liessen.



Dank für Verständnis und Toleranz

Danken möchten wir auch den Anwohnern der Strecke für ihr Verständnis bezüglich der Einschränkungen, die sie in Kauf nehmen mussten, und den Bewohnern der Dörfer und Städte in der Region für das Inkaufnehmen etwas erschwelter Verkehrsbedingungen. Das sehr positive Echo auf den Anlass, der wiederum beste Werbung für unsere schöne Region gemacht hat, soll auch ihnen eine gewisse Entschädigung dafür sein.

16. slowUp Bodensee am 27. August 2017

Der slowUp Bodensee, immer am letzten Sonntag im August, ist aus dem Veranstaltungskalender der Region am oberen Bodensee nicht mehr wegzudenken. Darum bereits jetzt im Kalender 2017 rot anstreichen: Sonntag, 27. August 2017, slowUp. ●

Christoph Tobler, OK-Präsident

Die ideale Plattform für die Berufswahl

Mit dem Kick-off-Meeting vom 25. August hat die Arbeitgebervereinigung Arbon und Umgebung gezeigt: Der Verein Triebwerk ist die ideale Plattform, um den Berufswahlprozess zu optimieren und geeignete Nachwuchskräfte zu finden.

«Anfangs wusste ich überhaupt nicht, was ich machen will, also dachte ich an die Kantonschule», erzählt Ramon Schürch. «Dann erzählte der Lernende der Jowa AG im Workshop von seinem Alltag als Lebensmitteltechnologe. Da wusste ich: Genau das ist es!» Sowohl Ramon als auch der Lehrmeister sind glücklich über diese Entscheidung. «Die Investition in den Verein Triebwerk hat für uns einen wertvollen Nutzen, nämlich, dass die Schulen, die Berufsberatenden und die Lehrbetriebe stärker zusammenarbeiten, um die Berufswahl für alle Beteiligten leichter zu machen», so Dennis Reichardt, Präsident der Arbeitgebervereinigung Arbon und Umgebung.

Wertvoller Nutzen durch Engagement

Ohne engagierte Beteiligte geht es natürlich nicht. Es braucht Lernende, die den Schülern gerne von ihrem Alltag erzählen. Es braucht Berufsbildner, die den Kontakt zu den Schülern suchen, und es braucht Mitglieder, die in die Zukunft der Jugendlichen investieren. Der Verein Triebwerk freut sich auf interessierte Teilnehmende und neue Mitglieder. Die ersten Workshops finden wie folgt statt: 17. November, 13.30



Die Drahtzieher des Kick-off-Meetings (v.l.n.r.): Stefan Stäheli, Berufsbildner Jowa AG, Dennis Reichardt, Präsident Arbeitgebervereinigung Arbon und Umgebung, Thomas Baumann, Inhaber Baumann Electro, Priska Ziegler, Geschäftsführerin Verein Triebwerk und Roger Wick, Präsident Arbeitgeber-Verband Rorschach und Umgebung, mit den Lernenden Jan Schranz und Ramon Schürch.

bis 16.30 Uhr, in der Sekundarschule Arbon (E), 22. November, 13.30 bis 16.30 Uhr, in der Sekundarschule Arbon (G). Interessierte Lehrbetriebe mit Lernenden melden sich

bei Priska Ziegler, Verein Triebwerk, info@verein-triebwerk.ch. ●

Priska Ziegler,
Geschäftsführerin Verein Triebwerk

Verein Triebwerk

Derzeit werden jährlich folgende Aktivitäten umgesetzt: Workshops in der 2. Oberstufe, Berufsbesichtigungen in Lehrbetrieben, Elternforum an der OBA und das Herbst-Forum für Lehrpersonen, Berufsbildner und Berufs-

beratende. Mit dem Ziel: Schulen, Firmen und Berufsberatung zu vernetzen, den Schülern die Möglichkeit zu bieten, mehrere Berufe kennenzulernen und die Lehrstellensuche zu optimieren. www.verein-triebwerk.ch

Praxisbesichtigung Physiotherapie Gschwend & Stoller / Psychiatrie Rohn/Adam

Am Samstag, 10. September findet am Rosenweg 4 in Romanshorn eine Praxisbesichtigung statt. Die Türen der Praxisgemeinschaft Physiotherapie Gschwend & Stoller und Praxis für Psychiatrie und Psychotherapie Rohn/Adam stehen von 9 bis 12 Uhr offen. Anfang Juni ist die Praxisgemeinschaft (ehemals Physiotherapie Rigling/Praxis Bieger/Rohn) vom Postgebäude an die neue Adresse am Rosenweg umgezogen.

Beide Praxen arbeiten unabhängig, nutzen aber den Erfahrungsaustausch im Bereich der Psychosomatik.

Die Zusammenarbeit der Psychiaterin mit einer Psychotherapeutin verfolgt das Konzept einer integrativen Psychotherapie mit systematischem Schwerpunkt. Ebenso wird die gemeinsame Betreuung von Paaren und Familien angeboten.

In der Physiotherapiepraxis werden Leistungen in den Bereichen Orthopädie, Rheumatologie, Neurologie, Chirurgie sowie Rehabilitation nach Krankheit und Operationen angeboten.

Wir freuen uns, Sie an unserem neuen Standort zu begrüßen. ●

Physiotherapie Gschwend & Stoller
Psychiatrie/Psychotherapie Rohn/Adam

Schweizweit erste Traglufthalle mit Panoramafenster für Romanshorn

Die Traglufthalle über dem Schwimmbecken im Seebad Romanshorn darf als Novum in der Schweiz bezeichnet werden: Sie wird die erste sein mit Panoramafenster – und bietet eine einmalige Sicht auf den See. Die Stadt hat die Baubewilligung erteilt; die Genossenschaft Winterwasser Oberthurgau hat die Halle bestellt.

Traglufthallen über Schwimmbecken gibt es einige in der Schweiz. Aber diejenige fürs Seebad in Romanshorn ist ein Novum: Sie wird schweizweit die erste sein mit Panoramafenster. Was ein unvergleichliches Baderlebnis mit Blick auf den Bodensee bietet.

Auch die Hülle ist eine Neuentwicklung im Traglufthallenbereich. Mit Technik aus der Raumfahrt. Sie ist 3-lagig und weist Spitzenwerte in der Isolation auf. Dies führt zu markant weniger Heizbedarf. Somit ist die Halle nicht nur optisch sehr ansprechend, sondern überzeugt auch bezüglich Ökologie und Ökonomie. Ökologisch dahingehend, dass durch die hervorragende Isolation weniger Wärme entflieht und Energie gespart wird. Ökonomisch, weil hierdurch die Betriebskostenrechnung weniger belastet wird.



Visualisierung der Halle mit Panoramafenster.

Ein stolzes Projekt

«Wir sind begeistert und stolz, dass wir für die Bevölkerung diese fantastische Halle erstellen können», freut sich Hanspeter Gross, Genossenschaftspräsident. Konstruiert wird die Schwimmhalle von der Firma Texlon

HSP GmbH, Sarnen. Sie ist der Spezialist in der Schweiz für Traglufthallenbau und nutzt allerneueste Technik.

www.winterwasser.ch ●

IG Winterwasser

Regionales Landwirtschaftsmuseum Ruggisberg

Tag der offenen Tür mit Museumsführung:

Sonntag, 11. September 2016, von 10.00 bis 16.00 Uhr

Die Besucherinnen und Besucher können das Museum selbstständig erkunden oder an einer Führung durch Fachleute teilnehmen. Die Führungen finden um 10.30 Uhr und um 13.30 Uhr statt.

Der Eintritt ist wie immer gratis! (freiwillige Kollekte). Es wird eine Festwirtschaft geführt.

Gertrud Schneider und Mitarbeitende zeigen die Flachsbrechete. Riffeln, Rösten, Vorbrechen, Hecheln, Spinnen, Spulen, Weben – das demonstrieren im Museum die Flachsfräuerinnen wie zu Gotthelfs Zeiten. Erleben Sie dieses Brauchtum an diesem Tag einmal hautnah.

Das regionale Landwirtschaftsmuseum wird unterstützt durch die Gemeinden: Berg, Egnach, Häggenschwil, Muolen, Roggwil, Steinach, Waldkirch und Wittenbach. ●

Hans-Peter Eisenring



Gemeinde Egnach

Baubewilligungen

Bewilligt am 23. August 2016 durch die Baukommission

- Ruede Marlise und Markus, Oberzelgstrasse 7, 9315 Neukirch – Gartenumgestaltung, inkl. Gartenhaus, Pool mit WP, Oberzelgstrasse 7, 9315 Neukirch
- Raschle Doris, Weingarten 7, 9504 Frittschen – Um- und Ausbau 2-Familienhaus, Schilfweg 14, 9315 Neukirch
- Stiftung Egnach, Bucherstrasse 4, 9322 Egnach – Einbau Nasszelle im EG, Erstellung eines Abstellraumes in den be-

stehenden Carport, Bahnhofstrasse 11, 9322 Egnach

- Holderegger Bettina und Patrick, Bahnhofstrasse 72, 9315 Neukirch – Ersatzbau EFH ab Erdgeschoss, Gaishäusern 6, 9315 Neukirch
- Eberle Bruno, Amriswilerstrasse 40, 9314 Steinebrunn – Fassadensanierung, Ausbau mit Heizung, Amriswilerstrasse 38, 9314 Steinebrunn ●

Die Baukommission

Gemeinde Egnach

Morgen ist Altpapiersammlung!

Bitte deponieren Sie das Altpapier und den Karton separat, mit Schnüren gebündelt, bis 7 Uhr gut sichtbar an den Kehrichtsammelstellen. Verwenden Sie bitte keine Säcke und Einkaufstaschen. Das Altpapier kann auch direkt am Bahnhof in Egnach abgegeben werden. Nicht abge-

holtes Papier bitte bis 12 Uhr unter Telefon 079 665 73 58 melden.

Das Altpapier wird durch die Pfadi Seesturm gesammelt. ●

Die Gemeindeverwaltung

Leserbrief

Initiative setzt Eckpfeiler

Die Initiative «Ja zu einer guten Thurgauer Volksschule» setzt Eckpfeiler, um einen weiteren Niveauverlust zu verhindern, welcher mit der Einführung des «Lehrplans 21» im Thurgau bevorsteht. Solide Grundkenntnisse und ein breites Allgemeinwissen bleiben Grundlage für unsere Gesellschaft, den Staat und unser Gewerbe. Dies gilt es zu sichern. Wir fordern eine demokratische Mitsprachemöglichkeit, um solche weitreichenden Entscheide, wie sie nun mit dem Lehrplan 21 vorliegen, nicht einer kleinen Gruppe von «Experten» oder «Bildungspolitikern» zu überlassen. Das Konzept des Lehrplans 21 ist bereits veraltetet und international gescheitert.

Der Thurgau bildet 120 Multiplikatoren aus, um dieses sinnlose Monsterpaket allen amtierenden Lehrpersonen einzutrichern. Die Methodenfreiheit der Lehrpersonen wird damit massiv eingeschränkt. Die Schulen sollen auf Kosten der Gemeinden in Lernlandschaften umgebaut werden. Alle bestehenden Lehrmittel sollen ersetzt werden. Ersparen wir uns deshalb eine jahrelange Grossbaustelle mit sinnlosen Umwälzungen und Folgekosten in Millionenhöhe für die kommende Generation. Darum Ja zu einer guten Thurgauer Volksschule im November. ●

Felix Huwiler, Altnau

Kleinanzeigen Marktplatz

Zu verkaufen

Herzige Wasserschildkröten mitsamt fast neuwertigem, grossem Aquaterrarium, Beleuchtung und Filteranlage zu verkaufen. Bitte Besichtigungstermin vereinbaren unter Telefon 079 916 75 91.

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen Fr. 20.–
jede weitere Zeile Fr. 4.–

RAIFFEISEN

MemberPlus – profitieren auch Sie!

Gemeindebibliothek: Öffnungszeiten für Kinder und Erwachsene: Samstag, 10.30–11.30 Uhr, sowie Montag, 18.30–19.30 Uhr. Nur für Erwachsene: 1. und 3. Sonntag im Monat, 10.30–11.30 Uhr.

Gemeinnütziger Frauenverein: Brockenstube Neukirch, Donnerstag, 14.00–17.00 Uhr, und Samstag, 9.30–11.30 Uhr, Mobile 076 220 14 40.

Evangelischer Kirchenchor: Samstag, 3. September: Reisl Kirchenchor.

Imkerverein Egnach und Umgebung: Samstag, 3. September, 10.00 Uhr: Regionaler Anlass mit dem Bienengesundheitsdienst. Mehrzweckraum Rietzelg, Neukirch.

HEV Sektion Romanshorn: Montag, 5. September, 18.30–20.00 Uhr: HEV-Mitgliederstamm/-höck. Restaurant Landhaus, Kreuzlingerstrasse 1, 8590 Romanshorn.

Evangelischer Kirchenchor: Montag, 5. September, 20.15–21.45 Uhr: Probe. Evang. Kirchgemeindehaus Neukirch.

60 Plus: Mittwoch, 7. September, Abfahrt 12.53 Uhr Bahnhof Neukirch-Egnach, Rückkehr 20.33 Uhr Neukirch: Ausflug zum Arenenberg. Gruppenbillett und Eintritt Fr. 22.– (Halbtax). Anmeldung bis Freitagabend, 2. September, an Doris Huber, 071 477 26 54 oder dorishuber01@bluewin.ch.

Schützengesellschaft Egnach-Romanshorn: Mittwoch, 7. September, 18.00–20.00 Uhr: Vereinsübung Amriswil. Regionale Schiessanlage Almensberg.

FDP Egnach: Samstag, 10. September, 10.00–11.30 Uhr: FDP-Stamm, Restaurant Winzelnberg, Steinebrunn.

Impressum

Herausgeber

Gemeinde Egnach

Erscheinen

Jeden Freitag

Redaktion und Verlag

Gemeindeverwaltung Egnach, Bahnhofstrasse 81
9315 Neukirch-Egnach, Telefon 071 474 77 66
loki@egnach.ch

Entgegennahme von Inseraten

bis Montag, 14.00 Uhr, Todesanzeigen bis
Dienstag, 17.00 Uhr

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50
Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch
www.stroebele.ch/loki

Abonentenservice

Jahresabonnement gedruckt: Fr. 100.–
Jahresabonnement digital: Fr. 30.–
Telefon 071 474 77 66

Layout und Druck

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn



HABEN SIE FRAGEN ZU BRUSTKREBS?

Unter 071 282 73 73 erreichen Sie uns ausser mittwochs täglich von 10 - 16 Uhr oder per Mail unter brustzentrum.stephanshorn@hirslanden.ch

Klinik Stephanshorn, Brauerstrasse 95, 9016 St.Gallen www.hirslanden.ch/brustzentrum-sg



DIANA GUTJAHR
KANTONSRÄTIN SVP, UNTERNEHMERIN

«**Noch mehr Bürokratie und höhere Produktionskosten? Nein zur wirtschaftsfeindlichen Initiative.**»

NEIN ZUR INITIATIVE GRÜNE WIRTSCHAFT
WWW.GRUENER-ZWANG.CH

Thurgauer Komitee, Postfach 214, 8570 Weinfelden



«alles selber gemacht»
Herbstmarkt
am Bahnhof Muolen
mit div. Ausstellern aus der Region.

Samstag, 3. September,
von 10 bis 16 Uhr

Würste vom Grill, feine Suppe
und vieles mehr.

Mir freued üs ... Rita, Heidi, Ruth

Nichts ist unmöglich. Im Loki.

EGNACH **LOKAL ANZEIGER**

Mit dem Loki erreichen Sie 2200 Haushalte in der Gemeinde Egnach.

Mehr Infos unter www.stroebele.ch/loki



Auto Gewerbe Verband Schweiz
Union professionnelle suisse de l'automobile
Unione professionale svizzera dell'automobile
Sektion Thurgau



www.lehrstelle-2017.ch

Infotelefon & WhatsApp-Chat:

079 217 13 62

**Im eigenen Tempo zum Berufsziel.
Mit dem flexiblen Lehrmodell
für Automobil-Berufe.**

In zwei, drei oder vier Jahren den Berufsabschluss erreichen – und mit einer verkürzten Zusatzlehre jederzeit weiter aufsteigen? Das geht! Beim AGVS und seinem flexiblen Lehrmodell für Automobil-Berufe.



Praxis für systemische Therapie
Dr. med. S. Rohn &
Dipl. psych. I. Adam

Praxisbesichtigung
am neuen Standort

Samstag, 10. September

9.00–12.00 Uhr

Rosenweg 4, Romanshorn

Wir freuen uns auf Sie!

Team Physiotherapie und Team Psychotherapie